



Öffentlicher Brief „**Echter Klimaschutz jetzt!**“
an Bürgermeister und Stadtrat der Stadt Weilheim

Weilheim, 11.09.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Loth, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

Weilheim kann Klima! – Unser Name steht seit rund einem Jahr für das, was wir für Weilheim erreichen wollen und wovon wir überzeugt sind, dass das auch gelingen kann. Wir sind eine parteiunabhängige Initiative von Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen und Altersgruppen, die sich gemeinsam in Weilheim und Umgebung **für mehr, schnelleren und gleichzeitig sozialverträglichen Klima- und Artenschutz** einsetzen.

Mitte 2023 gegründet, haben wir mit dem **Klimastreik** am Weilheimer Kirchplatz lautstark begonnen und durften im **Klimaausschuss** der Stadt unsere Forderungen und Ziele erläutern. Mittlerweile sind wir **in einigen Arbeitskreisen der Weilheimer Agenda 21 aktiv**, führen monatlich einen **KlimaTreffPunkt. in der Weilheimer Innenstadt** durch und bauen gemeinsam mit der Weilheimer Agenda und der Klimaschutzmanagerin der Stadt, Angelika Baur, das **Weilheimer Baumspendenprogramm „Weilheim pflanzt Zukunft“** auf.

Aber: Ein Jahr nach unserer Gründung sind wir mit Blick auf die **Klimaschutz** in Weilheim **sehr ernüchert**. Denn es zeigen sich keine größeren, mutigen, messbaren Fortschritte. Wir sehen nicht, dass die Stadt dem **selbst gesteckten, absolut richtigen Ziel, 2035** – also bereits in knapp 10 Jahren – **klimaneutral** zu sein, auch nur annähernd näherkommt. Ihre bisherigen Bemühungen zur Förderung des Klimaschutzes auf Bürgerebene sind zwar lobenswert, reichen jedoch bei Weitem nicht aus, um die ehrgeizigen Klimaziele zu erreichen.

Unsere zentrale **Erwartung an Sie als Gestalter der Zukunft Weilheims** lautet deshalb:

*„Legen Sie ab sofort den Fokus auf die vier Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen:
Wirtschaft, Verkehr, Wärme/Strom bei privaten Haushalten und Moorrenaturierung.“*

Auf der folgenden Seite haben wir unsere Erwartung in Form von konkreten Maßnahmenerwartungen ausgearbeitet. Wir wünschen uns, dass Sie diese ernst nehmen, dass Sie sie als **konstruktive Kritik und Chance** annehmen und im Klimaausschuss im Herbst 2024 darüber diskutieren. Gleichzeitig fordern wir Sie auf, **aktiver** mit uns und anderen zivilgesellschaftlichen Gruppen sowie der Wirtschaft in den **Dialog** zu gehen und **zusammenzuarbeiten**, um Klimaschutz und Klimaanpassung – und damit **Lebensqualität und Zukunftssicherung** – in Weilheim voranzutreiben.

Denn am Ende liegt uns allen Weilheim am Herzen!

Mit konstruktiven Grüßen,

Martin Gut, Anna Scheuren, Elisabeth Müller, Susanne Göbel, Jan Krcek
im Namen von „Weilheim kann Klima!“

<https://wir-in-weilheim.de/weilheim-kann-klima>

Hinweis: Wir erlauben uns, diesen Brief auch auf unserer Website zu veröffentlichen und an die Presse zu senden.

Unsere Maßnahmenerwartungen an Sie für das Jahr 2025:

1. Wirtschaft

- Entwerfen Sie mit uns, der Weilheimer Agenda 21, Standortförderung und/oder Standortförderverein, dem Klimanetzwerk, IHK/HWK und anderen Wirtschaftsverbänden bis zum Ende des ersten Quartals 2025 einen konkreten, ersten **Maßnahmenplan für die Mission „Erreichung der Klimaneutralität im Wirtschaftssektor bis 2035 unter gleichzeitiger, qualitativer Stärkung der lokalen Wirtschaft“**. Ein Teil davon könnten – wie in anderen Städte bereits üblich – kleine Klimaschutzkonzepte für Gewerbegebiete sein oder der Ausbau von Beratungsangeboten.
- Geben Sie der **Standortförderung** ein zusätzliches **Ziel „Sicherstellung einer Wirtschaftsentwicklung entlang von Nachhaltigkeitskriterien** (z.B. Klimaschutz, Artenschutz, Fairtrade, ...) **bei gleichzeitiger Stärkung der lokalen Wirtschaftsstruktur und Innovationskraft“**. Die Basis dafür sollten die [Neue Leipzig-Charta 2020](#) (Leitdokument für gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung in Europa) und das [Konzept „Wirtschaftsförderung 4.0“ des Wuppertal Instituts](#) sein.

2. Mobilität

- Starten Sie gemeinsam mit den engagierten Bürger:innen von „Wir in Weilheim“ und dem Arbeitskreis Mobilität der Weilheimer Agenda 21, die bereits viele Lösungsansätze zusammengetragen haben, einen **Runden Tisch** und erarbeiten Sie gemeinsam sowohl einen **Master- als auch einen Sofortmaßnahmen-Plan für die Transformation hin zu klimafreundlichem Verkehr** in Weilheim – u.a. mit dem Ziel bis Ende 2025 erste, messbare Erfolge v.a. bei der Verringerung des MIV-Anteils am Modal Split zu erreichen.

3. Strom- und Wärmeverbrauch der privaten Haushalte

- Prüfen Sie Möglichkeiten der **Beschleunigung der kommunalen Energieplanung, prüfen Sie dabei schon jetzt Alternativen zur nicht 100% klimafreundlichen, hackschnitzelbasierten Fernwärme** und starten Sie ein **Modellprojekt „Quartierspeicher“**.
- Setzen Sie mit uns, der Weilheimer Agenda 21 und der Energiewende Oberland eine **Mehrwert-Kampagne „Heizungstausch & Energieeffizienz/Gebäudesanierung“** für private Haushalte um.

4. Natürlicher Klimaschutz

- Starten Sie in Kooperation mit der Schutzvereinigung Weilheimer Moor, der Weilheimer Agenda 21 und ggf. uns ein **Sofortprogramm zur Renaturierung der Weilheimer Moore** – inklusive ambitionierten, messbaren Etappenzielen ab 2025 und einem sofort startenden Mediationsprozess zur möglichst schnellen Beendigung des noch laufenden Torfabbaus.

5. Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung

- Stellen Sie sicher, dass der im Stadtentwicklungskonzept ISEK I angeführte **„Grüngürtel“** in Weilheim **erhalten** bleibt oder sogar ausgebaut wird. Weitere Versiegelungen durch große Bauvorhaben und/oder Gewerbegebiete dürfen den Grüngürtel nicht gefährden.
- Legen Sie **mehr nachhaltige**, d.h. vor allem ökologische als auch soziale **Kriterien für die Flächenvergabe, Bauvorhaben und die Gestaltung von (klimapositiven) Gewerbegebieten** verbindlich fest – so wie es beispielsweise Hannover schon seit längerem praktiziert (z.B. Begrünung, erneuerbare Energien, flächensparendes Bauen, Bevorzugung nachhaltiger Baumaterialien, etc.).

6. Klimaanpassung

- Lassen Sie uns gemeinsam ein **erstes pragmatisches Pilotprojekt für Entsiegelungen** starten (mind. 5 Flächen), um mehr Stadtgrün für Klimaschutz, Klimaanpassung und Steigerung der innerstädtischen Aufenthalts- und Wohnqualität zu erreichen. Lassen Sie in dem Zuge prüfen, wie das **„Steinerne Stadt Konzept“ der Innenstadt schrittweise für mehr Stadtgrün „aufgebrochen“** und z.B. der Stadtbach wieder an die Oberfläche geholt oder Nebelduschen und Trinkwasserbrunnen installiert werden können.
- Konkretisieren** Sie Planung und Umsetzung das **Schwammstadtkonzepts für Weilheim**.